

08. November 2017 - 00:04 Uhr · Erik Famler · Wels

Welser Masseverwalter sucht nach Käufern für große Kunstsammlung



Galerist Stefan Brunnhofer (r.) versteigert im Auftrag von Anwalt Hubert Köllensperger (l.) 77 Kunstwerke. Mit 49 Bildern ist Maler Classen (Mitte) vertreten. Bild:

WELS/LINZ. Anwalt Hubert Köllensperger kooperiert mit Welser Künstlern und Linzer Galeristen.

Der Welser Rechtsanwalt Hubert Köllensperger hat eine schwierige Aufgabe übernommen. Er wurde vom Landesgericht Wels als Masseverwalter für die Insolvenz eines Galeristen eingesetzt. Bis auf 77 Kunstwerke hat der gescheiterte Unternehmer so gut wie gar nichts hinterlassen. "Diese Aufgabe ist auf jeden Fall eine große Herausforderung. Der zuständige Richter hat mich ausgewählt, weil er wusste, dass ich mich für Kunst interessiere", sagt Köllensperger.

Unter der Internetadresse www.insolvenzkunst.at können die Arbeiten besichtigt werden. Wer sich für eines oder auch mehrere Werke interessiert, kann ein Angebot abgeben. Bei der Auktion arbeitet der Welser Anwalt mit dem Linzer Kunsthaus Brunnhofer zusammen. Die Kunstwerke können in der Hafentraße 33 auch vor Ort betrachtet werden. Der Großteil der Bilder stammt von George Classen, einem in Wels ansässigen Künstler mit Berliner Wurzeln. Bei seinen Bemühungen, für die Insolvenzmasse einen möglichst hohen Preis zu erzielen, hat sich Köllensperger die Unterstützung des Malers gesichert.

Der 75-jährige ist in Wels ein "Hidden Champion", daher sind seine Werke noch leistbar. Der insolvente Galerist glaubte an Classens Potenzial und förderte ihn: "Er kaufte nicht nur viele meiner Bilder, sondern stellte mir auch einen Arbeitsraum zur Verfügung", sagt Classen.

49 Classen-Bilder werden versteigert. In der Masse findet sich außerdem ein Faximile von Gustav Klimt und ein signierter Druck von Christo (Verhüllung des Berliner Reichstags). "Wer den oberen Schätzwert um 20 Prozent überbietet, erhält in jedem Fall den Zuschlag", betont Köllensperger. Niedrigere Angebote gehen in die Versteigerung mit ein. Den Zuschlag bekommt der Höchstbieter. Die Auktion endet am 26. November. Liegen bis dahin keine Kaufangebote vor, die den unteren Schätzwert erreichen, können die Kunstwerke bis 22. Dezember auch günstiger erworben werden.

Von 700 bis 9000 Euro

Der geschätzte Wert der Bilder beginnt bei 700 Euro. Am oberen Ende der Preisskala befindet sich Classens dreiteiliger Aida-Zyklus, der mit 9000 Euro dotiert ist. Dem Galeristen Stefan Brunnhofer war wichtig, dass bei der Auktion der Kunstaspekt nicht unter die Räder kommt: "Ich finde es traurig, wenn Bilder nach einer Insolvenz verramscht werden. Mit dieser Form des Verkaufs nehmen wir Rücksicht auf Anspruch und Würde der Künstler."

Insolvenzkunst

Die Mehrzahl der angebotenen Werke stammt von George Classen. Der in Wels lebende Berliner ist gelernter Grafiker. Nach dem Diplom arbeitete er in Reisebüros und bei Fluggesellschaften. Seit 1979 ist der heute 75-Jährige frei bildender Künstler. Der mit einer Welserin verheiratete Maler bevorzugt die Mischtechnik. Abstraktes ist für ihn nicht abstrakt, sondern eine andere Art der Realität.

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/wels/Welser-Masseverwalter-sucht-nach-Kaeufern-fuer-grosse-Kunstsammlung;art67,2728517>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2017 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung